

Tagesordnung I Punkt 15 der öffentlichen Sitzung am 08.07.2004

Vorlage Nr. 04-F-01-0045

Graffiti in Wiesbaden

- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 28.06.2004 -

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung setzt sich weiterhin für legale Graffiti-Freiflächen ein, da Graffiti als Teil der Jugendkultur verstanden wird, die in unserer Gesellschaft und auch im Wiesbadener Stadtbild ihren Raum haben muss.
2. Die Durchführung von legalen Sprayer-Aktionen wird auch zukünftig von der Landeshauptstadt Wiesbaden ideell und finanziell unterstützt. Die hierfür vorgesehenen Finanzmittel sind weiter im Sinne der Graffiti-Kunst und Jugendkultur einzusetzen.
3. Illegale Graffitis in Wiesbaden werden missbilligt. Der Magistrat wird deshalb gebeten, ein vernünftiges Konzept zur Bekämpfung von illegalen Schmierereien vorzulegen. Durch zusätzliche Verbote und angedrohte Strafen wird das Problem nicht gelöst werden können.
4. Das sogenannte "Wiesbadener Modell zum Umgang mit Farbschmierereien" ist in diesem Sinne zu überarbeiten. Graffitikunst darf nicht in die Illegalität gedrängt und die Sprayer nicht pauschal kriminalisiert werden.

Beschluss Nr. 0455

Der Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 28.06.2004 betr.

Graffiti in Wiesbaden

wird zur weiteren Beratung an die Ausschüsse für Soziales, Schule und Kultur und Planung, Bau und Verkehr überwiesen.

1. Der/Dem Vorsitzenden des Ausschusses
• für Soziales
• für Schule und Kultur
• für Planung, Bau und Verkehr
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Wiesbaden, . 07.2004
2. Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
-16-

Wiesbaden, .07.2004
In Vertretung des Oberbürgermeisters

1. Dezernat VI
mit der Bitte um Kenntnisnahme
2. Dezernat VII
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Stadtkämmerer